

## Flotte Sprüche in rasantem Blechballett

«Fast & Furious 8», mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Regie: F. Gary Gray.

**ACTION.** Bis anhin war Dom (Vin Diesel) der Sympathieträger in dieser Action-Reihe. Doch eine hübsche Terroristin hat seinen Sohn in ihrer Gewalt und spannt Dom für ihre Zwecke ein: sämtliche selbstfahrenden Autos in der Gegend in ihre Gewalt zu bringen. Ansonsten ist alles beim Alten: Auch in «Fast & Furious 8» wird ständig ein Gaspedal durchgetreten, und flotte Sprüche runden das überwältigende Blechballett ab. PHZ



## Nicht sehr helle Köpfe stehlen 17 Millionen Dollar

«Masterminds», mit Zach Galifianakis, Kristen Wiig, Owen Wilson, Regie: Jared Hess.

**KOMÖDIE.** David arbeitet als Fahrer für Geldtransporte. Total gelangweilt von seinem Leben, lässt er sich von einer Bande Krimineller dazu überreden, 17 Millionen Dollar zu stehlen. Der Plan geht tatsächlich auf, doch weil die Bande nicht gerade aus den hellsten Köpfen besteht, kommt ihnen die Polizei schon bald auf die Schliche. Ein etwas simpler Plot, aber der Film gefällt mit viel Situationskomik und dem komödiantischen Talent von «Hangover»-Star Zach Galifianakis. PHZ



## Eine ganz besondere Lebensmittelkunde

Samuel Herzog, «Mundstücke», Rotpunktverlag, 164 Seiten, 25 Franken.

**GESCHICHTEN.** Warum die Peter-silie auf einem allfälligen Wapen der europäischen Gastronomie als Symbol zwischen Messer und Gabel dargestellt werden müsste, wird uns in diesem Buch erklärt, aber auch, weshalb die Hühnerbrust als schulfreies Stück Fleisch gilt. Auch von der Qual des Kindes, so etwas wie Krautstiele essen zu müssen, oder davon, dass eine Schüssel voll Kirschen das schönste Bild für Sommer ist, wird hier erzählt. Und dass man jemanden genauso wie Kohlrabi lieben kann und Rotkohl ein anarchistisches Gemüse ist.

Von diesen Lebensmitteln und anderen mehr (etwa Curry, Lammherz, Schweinskopf, Aubergine, Salz, Spargel, Artischocke, Maniok, Kutteln und Limette) schreibt der Kulturjournalist Samuel Herzog, der auch Gewürze von der fiktiven Insel Santa Lemusa importiert (Hoio.ch). Er schöpft aus ei-



nem reichen Wissensvorrat und erzählt ebenso unterhaltsam wie fantasievoll. Beim Lesen dieser 33 raffinierten Stücke läuft einem oft das Wasser im Mund zusammen, und man kann es kaum noch erwarten, endlich wieder mal in ein frisches Radieschen zu beissen.

WOLFGANG BORTLIK

# Ein aberwitziger Weltraum-Spass

«Guardians of the Galaxy Vol. 2» mit Dave Bautista, Chris Pratt, Zoe Saldana, Michael Rooker, Regie: James Gunn.

**ACTION.** Kennen Sie den tödlichsten Film? Es ist der erste Teil von «Guardians of the Galaxy». Sage und schreibe 83 871 Tote gibts darin. Noch schwindelerregender waren die weltweiten Einnahmen von fast einer Milliarde Dollar, die der Film erzielte. Die genaue Anzahl Toter im zweiten Teil des

Science-Fiction-Abenteuers ist noch nicht bekannt. Was man aber sagen kann: Auch die Fortsetzung bietet reichlich Action, denn das durchgeknallte Quintett rund um Peter Quill alias Star-Lord übernimmt einen heiklen Auftrag – es tötet für das Volk der Sovereign ein Monster. Doch Waschbär-Söldner Rocket reicht das nicht, und er lässt das wertvollste Gut der Sovereign mitgehen. Die sind nun wütend und jagen die Guardians mit einer Flotte von Raumschiffen. Gut, kommt ihnen der gottähn-

liche Ego zu Hilfe.

Alles klar? Nein? Macht nichts. Die «Guardians of the Galaxy»-Filme sind trotz ihres hohen Bodycounts vor allem eins: ein aberwitziger Weltraum-Spass. Überhaupt ist es grossartig zu sehen, dass ein Superheldenfilm nicht ernst daherkommen muss, im Gegenteil: Die Schlachten und Duelle sind absichtlich brachial und übergross inszeniert. Als Zuschauer weiss man oft nicht, ob man staunen oder lachen soll. So geht genialer Unsinn. PHZ



Durchgeknallte Universumsretter: Die Guardians of the Galaxy.

### Die besten Bücher

GfK Entertainment

- |  |   |
|--|---|
| 1. «Bretonisches Leuchten»<br>Jean-Luc Bannalec (1)  | 6. «Die gute Tochter»<br>Karin Slaughter (7)      |
| 2. «Das Mädchen aus Brooklyn»<br>Guillaume Musso (2) | 7. «Elefant»<br>Martin Suter (8)                  |
| 3. «Halali»<br>Ingrid Noll (4)                       | 8. «Meine geniale Freundin»<br>Elena Ferrante (9) |
| 4. «Solange du atmest»<br>Joy Fielding (3)           | 9. «Schwesterherz»<br>Kristina Ohlsson (11)       |
| 5. «Stille Wasser»<br>Donna Leon (5)                 | 10. «Into the Water»<br>Paula Hawkins (6)         |

## Wenn Populisten regieren

Charles Lewinsky, «Der Wille des Volkes», Nagel & Kimche, 384 Seiten, 32 Franken.

**KRIMI.** Seit geraumer Zeit herrscht in der Schweiz allein die populistische Partei, vorbei sind die Zeiten von Konkordanz und Toleranz. Der mit den Tücken des Alters kämpfende Journalist Weilemann entdeckt einen unglaublichen Skandal, der die Machtergreifung durch die Populisten begünstigt hat. Der neue Roman von Charles Lewinsky besticht weniger durch die kriminelle Handlung als durch das Porträt einer rechtsregierten Schweiz mit Sauberkeitspolizei und Überwachungsamt. Da friert es einen schon beim Lesen. wob

## Mit Zug und Bus immer ostwärts

Manuela Di Franco, «Der Himmel ist grün», Lenos-Verlag, 429 Seiten, 32 Franken.

**REISEBERICHT.** Vor gut zehn Jahren reisten die Autorin und ein Freund mit Zug und Bus Richtung Osten: Balkan, Türkei, Iran, Pakistan, Indien, Nepal, Afghanistan und wieder zurück. Sie wollte mit der Reise, die so heute wohl nicht mehr möglich ist, eine Beziehungskrise meistern und schrieb dabei dieses Buch: einen schönen Reisebericht in der Nachfolge von Ella Maillart und Nicolas Bouvier. Am Ende der Reise, wieder in Pakistan und im Iran, werden die beiden Reisenden dann auch noch von der politischen Realität eingeholt. wob